

Sind die Tage natürlicher oder naturnaher Pflanzenbestände gezählt?

Das Pflanzenangebot auf dem Wochenmarkt und in einem Baumarkt in Peine 1994.

von

Hans O e l k e und Helga G ö r k e

1 Einführung

Wie kaum anders in den meisten städtischen oder stadtnahen Siedlungsbereichen von Niedersachsen, wird auch die Mittelstadt Peine gegenwärtig von einem Bauboom höchster Intensität erfaßt. Allein im Zeitraum 1990-94 hat sich in Peine die bebaute oder erschlossene Siedlungsfläche durch die Ausweisung neuer Gewerbe- und Wohngebiete um etwa 200 ha, entsprechend etwa 8 %, bezogen auf die Gesamtfläche erhöht. Der Anteil des bebauten Gebietes inkl. Verkehrsanlagen liegt im Landkreis Peine bei 15.4 % (Landesdurchschnitt ca. 16 %). In den bebauten Arealen laufen parallel umfangreiche öffentliche und private gärtnerische Aktionen ab, um die Frei- und Gartenflächen sinnvoll, d.h. dem Zeitempfinden folgend, durch gezielte, selektierte Anpflanzungen zu gestalten. In den vergangenen 5-10 Jahren hat sich in einem kaum trennbaren, ständig wachsenden Wechselspiel von Angebot und Nachfrage die Zahl kommerziell präsentierter Pflanzenarten inkl. Zuchtformen erhöht.

Ein "normaler" Wochenmarkt und ebenso "normaler" großer Baumarkt sollen als Beispiel für die momentane Angebotsfülle und, damit verbunden, für die Präsenz von Pflanzen "importieren" in den nachfolgenden großen Paletten möglicher, individueller Gartengestaltungen dienen.

2 Material, Methoden

Vom 20.4.-8.6.1994 haben wir an den Wochenmarkttagen (geöffnet mittwochs, sonnabends von 7:30-13:00 Uhr) die an den einzelnen Verkaufsständen angebotenen Pflanzenarten und -formen notiert. Im gleichen Zeitraum statteten wir einem repräsentativen Baumarkt im sog. Gewerbegebiet Stederdorf zu den normalen Öffnungszeiten Besuche ab und stellten auch dort das Pflanzenangebot zusammen.

Der traditionelle Peiner Wochenmarkt auf dem Hagenmarkt, am mittelalterlichen Stadtzentrum von Peine, wird vorwiegend von gewerblichen Mittelbetrieben aus dem engeren Umland der Stadt beschickt. Kleinanbieter mit Eigenproduktion sind die Ausnahme. Die Verkaufsstände gliedern sich auf in die Bereiche Gemüse (13), Blumen (7), Fleischwaren (7), Kartoffeln (3), Eier (3), Brot- und Teigwaren (2), Honig (2), Wurstimbiß (2), Käse-, Fischprodukte, gemischte Eßwaren, Honig (je 1). Im Frühjahr und Herbst kommen 2-3 zumeist holländische Samen- und Zwiebelanbieter hinzu. Die Angebotspalette wird in der Regel fest eingehalten. Lediglich bei den Gemüseständen, die sich zunehmend auf 2 expandierende größere Betriebe konzentrieren, werden gelegentlich auch Gemüsepflanzen und Blumen-als Schnitt- und Topfblumen-abgegeben. Die Zahl der Anbieter und Stände ist nicht konstant. Sie verringert sich z.T. erheblich in extremen Wettersituationen (Regen-, Hitze-, Kälteperioden) und auch mittwochs.

Die Stauden auf dem Markt gehen im wesentlichen auf das Angebot von 2 Firmen zurück (Fa. Berkhoff, Peine-Woltorf; Fa. R. W. Schneider, Salzgitter-Westerlinde).



Peiner Wochenmarkt September 1994

Stiefmütterchen,
Heiden (Züchtungen), Asten

Gerbera (als Topfpflanzen)



Alpenveilchen

Gemüse-Kollektion
(div. Kohlformen, Bohnen u.a.)



Photos: H. Oelke

Der Baumarkt (hier die Firma Praktiker) ist gewählt als Beispiel für die Angebotsfülle ähnlicher ebenerdiger Großkaufhallen und eingefriedigter Großverkaufsplätze im Randbereich der Städte. Diese Märkte/Verkaufszonen folgen amerikanischen Marktprinzipien, also der Kombination schneller, autogerechter Großeinkäufe im näheren Hauptwohnumfeld mit Anbindung an Schnellstraßen/Autobahnen. – Die Firma Praktiker, Stammsitz Saarbrücken, offeriert in allen bundesweit verteilten 170 Filialen ein ähnliches (gleiches?) Pflanzensortiment. Bezogen werden die Pflanzen "von unterschiedlichen, anerkannten Staudenzuchtbetrieben" (Firmenzentrale, in litt. 12.10.94). In der Region Peine-Ilsede bestehen z.Zt. 6 derartige Groß- oder Multi-Angebot-Märkte, hinzu kommen 2 Blumen-Pflanzen-Märkte. Der "normale" Supermarkt- und verbliebene Einzelhandel beteiligt sich mit einem gängigen, reduzierten Service ebenfalls an dem Pflanzenhandel.

3 Ergebnisse

Auf den Peiner Märkten werden im Frühjahr und Sommer 1994 aus 76 Pflanzenfamilien (wenigstens) 430 Sippen/Arten/Formen angeboten. Diese verteilen sich auf: Hölzer i.w.S. (60), Stauden (245), Gemüse (23), Küchen-, Heilkräuter (33), Sommerblumen (Balkon-, Kübelpflanzen) (69). Hinzu kommen mehr als 87 Saatgut-Arten aus 31 Pflanzenfamilien.

Zwischen dem gewählten Baumarkt (128 Arten) und dem Wochenmarkt (319 Arten) liegt nur eine geringe Überschneidung mit 20 Arten vor.

Baumärkte dominieren im Angebot von Holzpflanzen und einigen Spezialsortiments (s. Sumpf- und Wasserpflanzen, Steinbrech -Arten), der Wochenmarkt bei allen übrigen Pflanzen wie Stauden, Gemüse, Küchenkräutern, Sommerblumen, Samen.

Sieht man von den zunächst ohne weitere Sonderhebungen nicht näher festlegbaren Zuchtzielen und Marktstrategien der Lieferantenketten und Zuchtbetriebe ab, so zeigt sich eine Tendenz in dem Angebot von lebhaft gefärbten, großblumigen Pflanzenarten offener, sonniger, warmer Standorte. Wo immer sich Arten der offenen Lebensräume aus ihren ursprünglichen Verbreitungsgebieten in eine mitteleuropäische Siedlungslandschaft, also in Gebiete maritimer, wintermilder Lagen versetzen lassen, werden sie zum Verkauf angeboten. Aus der allgemeinen Konsumsituation heraus und bedingt durch die kaum hinderlichen Transportbedingungen, strömen gegenwärtig Pflanzenarten aus der gesamten Welt nach Deutschland hinein oder gehören z.T. schon über längere, bisweilen historische Zeiträume zum Inventar der Gärten und Gartenanlagen.

Die Pflanzenofferten präsentieren Artengruppen/Arten/Formen, die sich zunächst auf das Mediterrangebiet inkl. Balkan, Kleinasien, Südrußland, den Kaukasus konzentrieren (ca. 95 Beispiele). Es schließen sich an Amerika, besonders Nordamerika, Mexiko mit ca. 65 Beispielen, Ostasien (vorwiegend China, Japan, begrenzt Sibirien): 41 Beispiele und in vorerst noch geringer Zahl Südafrika (11), Neuseeland–Australien–Neuguinea (5), Zentralasien, Indien (4), die Tropen von Afrika (3), Asien (2), Nordafrika (2), die arktische Zone (2). Damit lassen sich wenigstens 230 Arten/Formen oder mehr als die Hälfte (53.5 %) des Gesamtangebots in Herkunftsgebiete verweisen, die (ursprünglich) wenigstens 1000 km von dem hiesigen Verkaufs- und dann Pflanzgebiet beheimatet sind.

Die verbleibenden Arten, die als heimisch im Sinne eines mitteleuropäischen bzw. deutschen Vorkommens einzustufen sind, konzentrieren sich originär auf Süddeutschland und die Alpen. Nur ausnahmsweise gelangen Vertreter der Küstenregionen, der Moore, der Fluß- und Seeufer und der Wälder in das Angebot. Das Umland der Stadt Peine ist offenbar nicht (mehr) angezapft, was sich auch aus dem Fehlen von lokalen Kleinanbietern oder selbst Einzelpersonen ablesen läßt.

Sog. bestandsgefährdete Arten ("Rote Liste-Arten") gehören zu den seltenen Ausnahmen (s. Edelweiß, Enziane, Nelken).

Für weitere Informationen und Interpretationen sei auf Anhangsteil 1 und 2 verwiesen.

4 Diskussion

Die Pflanzenliste (Anhang 1) geht auf Zusammenstellungen des Angebots im Frühjahr und Sommer 1994 zurück. Damit kann weder vollständig das gesamte Jahresangebot, also die Herbst- und Winterofferte, abgedeckt werden. Noch größer dürften aber die Lücken in der systematischen Zuordnung der aufgeführten Arten, Hybriden, Varianten, Sorten sein. Aufgegriffen wurde die im Angebot erkenntliche, ausgeschilderte deutsche und/oder lateinische Bezeichnung. Diese mußte bereits in Einzelfällen korrigiert werden. Eine weitergehende Überprüfung schied für uns aber auch deshalb aus, weil für Nachbestimmungen geeignete Fachliteratur noch nicht zur Verfügung stand. Auf dem Feld der Pflanzenzüchtungen (vgl. allein Rosen oder Alpenveilchen) wird wahrscheinlich die definitive Festlegung kaum oder nur unter großem Zeitaufwand zu erreichen sein.

Wir halten es für notwendig, unsere Zusammenstellung schon jetzt vorzulegen, um auch **in anderen Landesteilen die Aufmerksamkeit auf Siedlungspflanzen** zu lenken. Die in den Siedlungen über kürzere oder längere Zeit kultivierten Pflanzen mit ihrer z.T. weltweiten Herkunft sind heute ein unübersehbarer Teil des bestehenden Pflanzenspektrums. Ob man diese Vorkommen als Bedrohung der Wildpflanzen und ihrer Standorte, als Verfälschung der natürlichen (potentiellen) Vegetation, oder auch als Bereicherung der sonst zu statischen, monotonen Lebensräume, als unverzichtbare Freiheit zur Gestaltung eigener Lebensbereiche oder selbst als wirtschaftlich-sozial notwendige Weiterentwicklung bestehender Lebenssysteme ansieht, soll an dieser Stelle nicht weiterverfolgt werden. Tatsache ist aber, daß die zerstörische Natur-Manipulation (für die einen) oder das schöne, zeit- und modebewußte liebevolle, so erfreuende Arrangement (für die anderen) von Pflanzen zur Realität unserer Siedlungen gehört. Daran wird sich nichts ändern, es sei denn und eigentlich nur als Illusion: Gärten, Parks, Grünanlagen sind wieder, wie etwa 1945-50, zur Lebensmittelbeschaffung erforderlich—oder überhaupt nicht mehr vorhanden nach einem wie auch immer hervorgerufenen Exodus der Menschen.

Das reichhaltige Angebot von Marktpflanzen könnte noch immer Eingriffe in Wildpflanzenbestände verbergen. Es kann aber auch ebenso als Entlastung von Naturentnahmen angesehen werden. Die Fülle von Stauden auf dem Markt hat sicherlich dazu beigetragen, daß Wildpflanzen so gut wie nicht mehr im Peiner Raum ausgegraben werden. Wir können aus unseren jahrelangen Beobachtungen und botanischen Untersuchungen so gut wie keine auffälligen, quantitativ ins Gewicht fallenden Beispiele nennen. Handsträube oder auch gelegentlich entfernte Frühjahrs-Geophyten sind in dem Maße unerheblich geworden, in dem die Bevölkerung sich zunehmend mehr aus der Natur, d.h. den Wäldern zurückzieht. Das drastische Einstellen der Beeren- und Pilzsuche ist dafür ein weiterer Gradmesser.

Bezogen auf die unlängst aktualisierte Gesamtflora des Peiner Moränen- und Lößgebietes mit 142 Familien und etwa 1420 Arten (OELKE & HEUER 1993), erhöht sich abermals die reelle Vegetation um 5 Familien (Bigoniaceae, Aizoaceae, Begoniaceae, Cannaceae, Melastomaceae) und etwa 214 Arten (s. Anhang 2). Diese Erweiterung der Florenliste um 3.5 % bei den Familien, um 15 % bei den Arten wird sicherlich noch nicht die momentane Gesamtzahl umfassen. Wir gehen davon aus, daß noch wenigstens 100 Gartenpflanzen-Arten bei weiterer intensiver Nachkontrolle hinzuzählen sind, ganz abgesehen von einer Feinauftrennung der Hybriden und Sorten. Der Anteil an Importen – aus welchen Teilen der Welt, über welche näheren Verteilstationen und in welchen Zeit-

räumen auch immer – liegt in Bezug auf die Gesamtflora inzwischen bei etwa 60 %. Die Gesamtzahl der "Wildpflanzen" ist infolge weiterer sorgfältiger Registrierung und Ausdifferenzierung schwieriger Superarten (R. Theunert, in litt. 10.10.94) mit etwa 1100 anzugeben.

Die Tage oder Jahre natürlicher bzw. naturnaher Pflanzenbestände sind sicher nicht und auch nicht für die seltenen, fälschlicher Weise mit den sog. Rote-Listen gleichgesetzten Arten, wenn überhaupt nach unseren Zeitvorstellungen gezählt. Obwohl nach Abzug der großen monotonen landwirtschaftlichen Flächen (ca. 63 % der Gebietsfläche) Grünland, Wälder, Gewässer, die zentralen Pflanzen-Reproduktionsflächen mit den höchsten (Natur) Artendichten, nur etwa 21.5 % der Fläche des Gesamttraumes, hier: einer mittelniedersächsischen Intensiv-Agrar- und Industrielandschaft, besetzen, reicht diese Basis noch immer aus. Sie hat den Vorteil ökologisch optimal adaptierter, florensgeschichtlich selektierter, pflanzengeographisch vernetzter Arten und Artenkombinationen. Nach den populationsdynamischen Vorstellungen des **source-sink**-Modelles (frei: Quelle-Versickern-Modell) werden bei Wildpflanzen so starke Überschüsse produziert, daß Weiter-, Neu- und Nebenbesiedlungen trotz zwischengelagerter Fremd- oder Sperrzonen(s. Äcker, Siedlungen, Verkehrswege) garantiert zu sein scheinen.

Die Gartenkultur der Siedlungen floriert nur durch ständige Importe ("Immigrationen"). Sie ist ein Gradmesser der ökonomischen Prosperität, aber keine mindere Realität als die Konstanz der vitaleren, mit Populations-Überschüssen florierenden autochthonen Standort-Arten im Umfeld und selbst inmitten des Schonraumes "Garten". Der ökonomische Verbreitungsfaktor ist bei Pflanzen in der Kulturlandschaft gleichwertig neben den ökologischen Standortvorteil zu setzen. Alle Arten, ob heimisch oder eingeführt, stützen sich auf Toleranzen hinsichtlich Klima, Boden, Konkurrenz, die ein durchaus zeitlich ansehnliches Wachstum garantieren.

5 Zusammenfassung

Die vorliegende Untersuchung beschreibt mehr als 430 Arten und verwandte systematische Kategorien, die als Angebot von Märkten (Wochenmarkt, Baumarkt) indiktorhaft die Gartenkultur der Siedlungen im Raum Peine (Großraum Hannover-Braunschweig) beleuchten. Mehr als 60 % aller Pflanzenarten muß gegenwärtig als nicht-einheimisch, nicht permanent überlebensfähig eingestuft werden. Ökonomische Ziele und Kultur-trends gleichermaßen garantieren aber auch den Gartenpflanzen eine stabile Existenz.

Summary

Is there still a chance for a natural vegetation? The plants in the sale lists of markets in Peine, Lower Saxony, Germany.

Appr. 430 plant species and related systematic categories characterize the recent plant material offered on markets in Peine and thus the spectrum of horticulture. Compared with the regional flora around Peine (region Hannover-Braunschweig), appr. 60 % of all plant species must be regarded "exotic", i.e. these are world-wide imports with increasing tendencies. The survival of non-autochthone plant species is nevertheless guaranteed by commerce and culture.

6 Schrifttum

Aichele, D. & R., & H. & A. Schwegler (1983): Welcher Baum ist das? Stuttgart.–Fitter, R., A. Fitter & M. Blamey (1986): Pareys Blumenbuch. Hamburg, Berlin.–Grey-

Wilson, C., & M. Blamey (1980): Pareys Bergblumenbuch. Hamburg, Berlin. – Grunert, C. (1989): Gartenblumen von A bis Z. Leipzig, Radebeul. – Haeupler, H., & P. Schönfelder (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart. – Köhlein, F., & P. Menzel (1992): Das neue große Blumenbuch. Stuttgart. – Kreuzer, J. (1990): Kreuzers Gartenpflanzen–Lexikon. Bds. 2: Stauden, Gräser, Farne, Wasserpflanzen. Braunschweig. – Oberdorfer, E. (1983): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Stuttgart. – Oelke, H., & O. Heuer (1993): Die Pflanzen des Peiner Moränen- und Lößgebietes. Beitr. Naturk. Niedersachsens 46, Sonderband 1: 1-355. – Rothmaler, W. (1981): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Bd. 2. Gefäßpflanzen. Berlin.

Anschrift der Verfasser. (H. G.) Rotkehlchenweg 3, 31224 Peine; (H. O.) Kastanienallee 13, D-31224 Peine.

A n h a n g 1

Pflanzenangebot auf dem Wochenmarkt und Baumarkt "Praktiker" in Peine, aufgenommen vom 20.4.–8.6.1994

Namen in Klammern: Ausgesprochene Handelsnamen, soweit erkennbar. Ein W vor der Numerierung bedeutet Wochenmarkt, ein B = Baumarkt.

I Bäume und Sträucher

Pinaceae

B 1. Serbische Fichte (*Picea omorica*). Serbien, Drina-Gebiet. – B, W 2. Stech-Fichte (Kleine Blaufichte) (*Picea pungens "glauca"*). Rocky Mountains, Nordamerika. – B, W 3. Rotfichte (Blaue Zwergfichte) (*Picea abies "pumila glauca"*). – B 4. Rotfichte (Nestfichte) (*Picea abies "nidiformis"*). – B 5. Koreanische Tanne (Korea-Tanne) (*Abies koreana*). Korea.

Cupressaceae

B 6. Lawsons Scheinzypresse (Blaue Säulenzypresse) (*Chamaecyparis lawsoniana "columnaris"*). Westl. Nordamerika. – B, W 7. Erbsenfrüchtige Scheinzypresse (Silbrige Scheinzypresse, Boulevardzypresse) (*Chamaecyparis pisifera "squarrosa boulevard"*). – B, W 8. Lawsons Scheinzypresse (Kegelzypresse) (*Chamaecyparis lawsoniana "Elwoodii"*). – W 9. Abendländischer Lebensbaum (*Thuja occidentalis*). Östl. Nordamerika. – B, W 10. Abendländischer Lebensbaum (*Thuja occidentalis "Smaragd"*). – B, W 11. Abendländischer Lebensbaum (Gelbe Zwergthuja) (*Thuja occidentalis "Sunkist"*). – B 12. Abendländischer Lebensbaum (Kugelthuja) (*Thuja occidentalis "Danica"*). – B 13. Abendländischer Lebensbaum (Rheingoldthuja) (*Thuja occidentalis "Rheingold"*). – B, W 14. Riesen-Lebensbaum (Goldspitzenlebensbaum) (*Thuja plicata "aurescens"*). Westl. Nordamerika. – B 15. Gemeiner Wacholder (Wacholder) (*Juniperus communis*). Heimisch. – W 16. Zwergwacholder (*Juniperus sibirica nana* Syn. *Juniperus communis nana*). Alpen. – B 17. Chinesischer Wacholder (*Juniperus chinensis Fitzeriana* Syn. *Juniperus x pfitzerinana*). China. – B 18. Chinesischer Wacholder (Gelber Strauchwacholder) (*Juniperus chinensis "Old Gold"*).

Taxaceae

B, W 19. Gemeine Eibe (Eibe) (*Taxus baccata*). Heimisch.

Betulaceae

B 20. Gemeine Hainbuche (Hainbuche) (*Carpinus betulus*). Heimisch.- B 21. Haselnuß (Korkenzieher-Hasel) (*Corylus avellana contorta*). Heimisch.

Aquifoliaceae

W 22. Gemeine Stechhülse (Zwerg-Ilex) (*Ilex aquifolium*). Heimisch.

Polygonaceae

B 23. Knöterich (*Polygonum aubertii*). West-China.- B 24. Schlingknöterich (*Fallopia puberti* Syn. *Polygonum aubertii*). West-China.

Caprifoliaceae

B 25. Henrys Geißblatt (Geißblatt) (*Lonicera henryi*). West-China.- B 26. Italienisches Geißblatt (Geißblatt) (*Lonicera heckrottii* Syn. *Lonicera x heckrottii*). Mediterran.- B 27. Gemeine Schneebeere (Schneebeere) (*Symphoricarpos racemosus* Syn. *S. albus*). Nordamerika.

Vitaceae

B 28. Echte-Weinrebe (Weinrebe) (*Vitis vinifera*), blau. Südeuropa.- B 29. Dreispitz-Jungfernrebe (Selbstklimmender Wein) (*Parthenocissus tricuspidata* "veitchii"). Ostasien.- B 30. Dreispitz-Jungfernrebe (Dreispitzige Jungfernrebe) (*Parthenocissus tricuspidata*). Ostasien.

Araliaceae

B, W 31. Gemeiner Efeu (Efeu) (*Hedera helix*). Heimisch.

Saxifragaceae

B 32. Kletter-Hortensie (*Hydrangea anomala petiolaris* Syn. *H. petiolaris*). Japan, Korea.- W 33. Japan-Hortensie (Hortensie) (*Hydrangea macrophylla* aggr.). Japan, Korea.- W 34. Garten-Stachelbeere (Stachelbeere) (*Ribes uva-crispa*). Heimisch.- B 35. Blut-Johannisbeere (Zierjohannisbeere) (*Ribes sanguineum* King Edward VII.). Nordamerika.

Ranunculaceae

B 36. Waldrebe (*Clematis*-Hybriden, diverse Sorten). Mediterran, Ostasien.

Rosaceae

B 37. Teppich-Zwergmispel (Kriechmispel) (*Cotoneaster dammeri*). Mittel-China.- B 38. Spierstrauch (*Spiraea x cinerea* Greifstein).- B 39. Feudorn (*Pyracantha crenoserrata*, *P. cremato serrata*?). Mediterran.- B 40. Mittelmeer-Feudorn (Feudorn) (*Pyracantha coccinea*).- W 41. Goldkerrie, Ranunkelstrauch (Japanische Kerrie) (*Kerria japonica*). Hybride aus Japan.- B 42. Nordischer Fingerstrauch (Fingerstrauch) (*Potentilla fruticosa* "Jolina").- B 43. Nordischer Fingerstrauch (Fingerstrauch) (*Potentilla fruticosa* "Hachmanns Giant"). Brit. Inseln, Pyrenäen.- B 44. Pontische Lorbeerkirsche (Kirschlobeer) (*Prunus laurocerasus*). Südosteuropa.- B 45. Pontische Lorbeerkirsche (Zierkirsche) (*Prunus laurocerasus* "Otto Lyken").- B 46. Späte Traubenkirsche (Japanische Blütenkirsche) (*Prunus serrotina* "Kanzan"). Nordamerika.- W 47. China-Rose (Zwergrose) (*Rosa chinensis minima*). Ostasien.

Buddlejaceae

B 48. Sommerflieder (*Buddleia davidii* "Isle de France"). China.

Oleaceae

B 49. Hybrid-Forsythie (Forsythie)" (*Forsythia x intermedia* "Lynwood Gold"). Ostasien.- B 50. Garten-Flieder (Flieder) (*Syringa vulgaris*), lila, weiß, gefüllt. Südosteuropa.

Magnoliaceae

B 51. Garten-Magnolie, Tulpen-Magnolie (*Magnolia x soulangiana*). Hybride.

Leguminosae

B, W 52. Elfenbeinginster (*Cytisus x. praecox*). Bastard aus Mittelmeerarten.- B 53. Elfenbeinginster (*Cytisus Burkwoodii*).

Ericaceae

B 54. Zwergalpenrose (*Rhododendron kuisianum*). Ostasien?- B 55. Japanische Azalee (*Azalea japonica*). Ostasien.- B 56. Amerikanische Strauchheidelbeere (Kultur-Heidelbeere) (*Vaccinium corymbosum*). Nordamerika.- W 57. Schnee-Heide (Winterheide) (*Erica carnea*). Alpen.

Gramineae

B 58. Winterharter Bambus (*Sinarundinaria murielae*). Ostasien.

Buxaceae

W 59. Gewöhnlicher Buchsbaum (*Buxus sempervirens*). West- und Südeuropa.

Ulmaceae

B 60. Feld-Ulme (*Ulmus carpinifolia* "Wredel"). Heimisch.

II Stauden

Polygonaceae

W 1. Wiesen-Knöterich (Schlangenzunge) (*Polygonum bistorta*). Heimisch und Asien.

Portulacaceae

W 2. Bitterwurz (*Lewisia cotyledon*). Westl. Nordamerika.

Caryophyllaceae

W 3. Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*). – W 4. Pechnelke (Lichtnelke) (*Lychnis viscaria*). – W 5. Alpen-Pechnelke (*Lychnis alpina*). W 6. Lichtnelke (*Lychnis arkwrightii*). – W 7. Brennende Liebe (Lichtnelke) (*Lychnis chalcidonica*). Östl. Rußland.- W 8. Kleines Seifenkraut (Rotes Seifenkraut) (*Saponaria ocyroides*). Südwestliches Mittelmeergebiet.- W 9. Pfingstnelke (*Dianthus gratianopolitanus* syn. *D. caesius*). West-, Mitteleuropa.- W 10. Heide-Nelke (*Dianthus deltoideus*). – B 11. Federnelke (*Dianthus plumaris*). Südosteuropa.- W 12. Leimkraut (*Silene maritima*). Küsten West-, Nordeuropa.- W 13. Stengelloses Leimkraut (Leimkraut) (*Silene acaulis*). Mittelmeergebiet.- W 14. Leimkraut (*Silene schafta*). Kaukasus. – W 15. Schleierkraut (*Gypsophila paniculata*). Südosteuropa bis Sibirien. W 16. Kriechendes Gipskraut (Schleierkraut) (*Gypsophila repens*). Gebirge Europas.- W 17. Pfriemen-Mastkraut (Sternmoos) (*Sagina subulata*). Nordhalbkugel u. westl. Küsten Südamerikas.

Nymphaceae

B 18. Weiße Seerose (*Nymphaea alba*).–B 19. Seerose (*Nymphaea x Hybriden*).

Ranunculaceae

B, W 20. Zungen–Hahnenfuß (*Ranunculus lingua*).–W 21. Gewöhnliche Küchenschelle (Küchenschelle) (*Pulsatilla vulgaris*).–W 22. Trollblume (*Trollius europaeus* "grandiflorum").–B 23. Trollblume (*Trollius chinensis*). Nordostchina.– W 24. Blauer Eisenhut (Eisenhut) (*Aconitum napellus*).–B, W 25. Alpen–Akelei (Akelei) (*Aquilegia alpina*).–B 26. Akelei (*Aquilegia caerulea*). Westliches Nordamerika.– W 27. Christrose (*Helleborus niger*). Kalkalpen, Apenninen, Balkan.– W 28. Rittersporn (Zwerg–Rittersporn) (*Delphinium grandiflorum*). Ostsibirien.– W 29. Garten–Rittersporn (*Delphinium x cultorum* Hybriden).–B 30. Hoher Rittersporn (*Delphinium elatum* Hybriden).–W 31. Akeleiblättrige Wiesenraute, (Amstelraute, Akeleiblütige Wiesenraute) (*Thalictrum aquilegifolium*). Heimisch u. Nordamerika.– B 32. Silberkerze (*Cimicifuga simplex*). Ostasien.– B 33. Sumpfdotterblume (*Calitha palustris*).– W 34. Herbst–Anemone (*Anemone-Japonica*-Hybriden). Himalaya, China, Japan.

Paeoniaceae

B, W 35. Edelpäonien (Pfingstrose) (*Paeonia-Lactiflora*-Hybriden) (weiß, rot). Ostasien.

Fumariaceae

W 36. Herzblume (*Dicentra eximia*). –Nordamerika.–B 37. Tränendes Herz (*Dicentra spectabilis*). Nordchina, Korea.– W 38. Tränendes Herz (*Dicentra spectabilis* "alba").

Papaveraceae

W 39 Island–Mohn (*Papaver nudicaule*). Subarktis.

Cruciferae

B, W 40. Felsen-Steinkraut (*Alyssum saxatile*). Mittelmeergebiet.– B 41. Blaukissen (*Aubretia deltoidea*). –Balkan, Kleinasien.–W 42. Blaukissen (*Aubretia deltoidea* "Ridels Rotlicht").–W 43. Gänsekresse (*Arabis caucasica*). Von Kanada bis Kaukasus.– W 44. Gänsekresse (*Arabis blepharophylla*). Kalifornien.– W 45. Schleifenblume (*Iberis sempervirens*). –Südeuropa, Kleinasien.–B 46. Goldlack (*Cheiranthus cheiri*). –Mittelmeerraum.–B 47. Draba, Hungerblümchen (*Draba bruniifolia*). Kaukasus.

Crassulaceae

W 48. Goldtröpfchen, Walddickblatt (*Chiastophyllum oppositifolium*). Kaukasus.– W 49. Große Fetthenne (Mauerpfeffer, Fetthene) (*Sedum telephium* agg., z.B. "Herbstfreude"). Europa, Kaukasus, Sibirien.– W 50. Mauerpfeffer, Fetthenne (*Sedum floriferum*). Bordöstl. China.– B, W 51. Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*).–W 52. Mauerpfeffer, Tripmadam (*Sedum reflexum*). Mittel- u. Südeuropa.– W 53. Fetthenne (*Sedum spathulifolium*). Westl. Kanada, USA.– W 54. Hauswurz, Dachwurz (*Sempervivum spec.*, Hybriden, lachsrosa). Europa zwischen Pyrenäen und Kaukasus.

Saxifragaceae

W 55. Purpurglöckchen (*Heuchera sanguinea* Hybriden). Nordamerika, Mexiko.– W 56. Purpurglöckchen (*Heuchera micrantha*). Nordamerika.– W 57. Heucherella (*Heuchera x Tiarella* Syn. *Heucherella tiarelloides*).–W 58. Sternbergie (*Bergenia cordifolia*). Zentralasien.– B, W 59. Moos–Steinbrech (*Saxifraga x arendsii* Hybriden).–W 60. Knöllchen–Steinbrech (Körner–Steinbrech) (*Saxifraga granulata*).–B 61. Knöllchen–Steinbrech (Körner–

Steinbrech) (*Saxifraga granulata* "Peach Blossom").-B 62. Knöllchen-Steinbrech (Körner-Steinbrech) (*Saxifraga x apiculata* "Gregor Mendel").-B 63. Körner-Steinbrech (*Saxifraga cochlearis*).-B 64. Körner-Steinbrech (*Saxifraga acro-valleyi*).-B 65. Körner-Steinbrech (*Saxifraga x apiculata*).-B 66. Körner-Steinbrech (*Saxifraga custoxiana*).-B 67. Trauben-Steinbrech (Rosetten-Steinbrech) (*Saxifraga paniculata* syn. *S. aizoon*).

Rosaceae

W 68. Fingerkraut (*Potentilla aurea*). Gemäß. Gebiete der Nordhalbkugel.- B 69. Waldsteinie, Golderdbeere (*Waldsteinia ternata*). Osteuropa-Japan.- W 70. Waldsteinie (*Waldsteinia geoides*). Balkan, Kleinasien.- W 71. Gewöhnlicher Frauenmantel (Frauenmantel) (*Alchemilla vulgaris* syn. *mollis*).-W 72. Garten-Erdbeere (Ziererdbeere) (*Fragaria ananassa* "pink panda"). Dazu Hybride *F. ananassa x Potentilla palustris*.- W 73. Wald-Geißbart (Geißbart) (*Aruncus dioicus*).-B, W 74. Prachtspiere (*Astilbe-Arendsii*-Hybriden).-B 75. Prachtspiere (*Astilbe japonica*, Japonica-Hybriden).-W 76. Zwergastilbe (*Astilbe chinensis* var. *pumila*). Atlant. Nordamerika.- W 77. Nelkenwurz (*Geum coccineum*). Balkan, Kaukasus.- B 78. Bach-Nelkenwurz (Nelkenwurz) (*Geum rivale*).-W 79. Stachelnüsschen (*Acaena magellanica* syn. *glaucophylla*). Patagonien.- W 80. Rotes Mädesüß (*Filipendula rubra*). Nordamerika.- W 81. Rotes Mädesüß (*Filipendula rubra* "Venusta"). Nordamerika.- B, W 82. Kleines Mädesüß (Knolliges Mädesüß) (*Filipendula vulgaris*).-B, W 83. Großes Mädesüß (Mädesüß) (*Filipendula ulmaria*).

Polemoniaceae

W 84. Himmelsleiter (Jakobsleiter) (*Polemonium caeruleum*).-B 85. Großer Phlox (Flammenblume) (*Phlox-Paniculata*-Hybriden), z. B. reinweiß, "Landhochzeit". Nordamerika.- W 86. Moosphlox, Polsterphlox (*Phlox subulata*). Nordamerika.

Leguminosae

W 87. Wicke (*Vicia tene*). Herkunft?- W 88. Vielblättrige Lupine (Wolfsbohne) (*Lupinus polyphyllus*). Nordamerika, Mittelmeerraum (?).

Geraniaceae

W 89. Storchschnabel (*Geranium endressii*). Pyrenäen.- W 90. Storchschnabel (*Geranium macrorrhizum*). Alpen, Balkan.- W 91. Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*).-W 92. Kaukasischer Storchschnabel (*Geranium platypetalum*). Kleinasien, Kaukasus.

Linaceae

W 93. Ausdauernder Lein (Alpen-Lein) (*Linum perenne*).

Euphorbiaceae

W 94. Wolfsmilch (*Euphorbia lathyris*).-W 95. Walzen-Wolfsmilch (*Euphorbia myrsinites*). Mittelmeergebiet.- W 96. Sumpf-Wolfsmilch (*Euphorbia palustris*). Europa, Asien.

Malvaceae

W 97. Prärie-Malve (*Sidalcea spec.*). Nordamerika.- B 98. Moschus-Malve (*Malva moschata*).-W 99. Stockrose (*Althaea rosea*).

Guttiferae

W 100. Johanniskraut (*Hypericum calycinum*). Südosteuropa, Kleinasien.- W 101. Zwerg-Johanniskraut (*Hypericum polyphyllum*). Südosteuropa, Kleinasien.

Violaceae

B, W 102. Pfingstveilchen ("Afrikanisches" Veilchen) (*Viola sororia*) [östl. Nordamerika].–W 103. Hornveilchen (*Viola-Cornuta*-Hybriden). Pyrenäen.- W 104. März–Veilchen (*Viola odorata*).

Onograceae

W 105. Nachtkerze (*Oenothera missouriensis*). Südliches Nordamerika,- W 106. Nachtkerze (*Oenothera tetragona*).

Lythraceae

B 107. Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*).–W 108. Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria alba*).

Umbelliferae

W 109. Große Sterndolde (*Astrantia major*). Pyrenäen-Kaukasus.- W 110. Andenpolster (*Azorella trifurcata*). Südamerika (Magalhaesstraße), Neuseeland.- W 111. Edeldistel (*Eryngium tripartitum*). Mittelmeerraum.

Primulaceae

B 112. Straußblütiger Gilbweiderich (Straußgilbweiderich, Straußgoldfelberich) (*Lysimachia thyrsiflora*).–W 113. Wasserfeder (*Hottonia palustris*).–W 114. Punktierter Gilbweiderich (Pfennigkraut) (*Lysimachia punctata*).–W 115. Primel (*Primula pruhoenicinna*). Kaukasus, Kleinasien.- W 116. Echte Schlüsselblume (Primel) (*Primula veris*).–W 117. Aurikel (Primel) (*Primula auricula*). Schon seit 1582 in Gärten.- B 118. Rosen–Primel (*Primula rosea*). Nordwesthimalaja.- B 119. Kugelprimel (*Primula denticulata*). Mittel-, Westasien.- W 120. Teppichprimel (*Primula x pruhoeniciana*, Juliae–Hybriden).–W 121. Japanische Primel (*Primula japonica*).

Plumbaginaceae

W 122. Gewöhnliche Grasnelke (Grasnelke) (*Armeria maritima*).–B 123. Strandflieber (*Limonium tataricum* syn. *Goniolimon tataricum*).–W 124. Meerlavendel (*Limonium latifolium*). Südosteuropa.

Apocynaceae

W 125. Kleines Immergrün (Immergrün) (*Vinca minor*).–W 126. Kleines Immergrün Immergrün) (*Vinca minor "alba"*).

Gentianaceae

W 127. Sommerenzian (*Gentiana septemfida*). Kleinasien.- W 128. Sommerenzian (*Gentiana septemfida* var. *lagodechiana*).–W 129. Stengelloser Kiesel–Enzian (Enzian) (*Gentiana acaulis*). Süd- und Mitteleuropa.

Rubiaceae

W 130. Porzellansternchen (*Houstonia caerulea*). Westen USA, Mexiko.

Boraginaceae

W 131. Blauroter Steinsame (*Buglossoides purpureocaerulea* sny. *Lithospermum purpureocoe-ruleum*).—B 132. Beinwell (*Symphytum grandiflorum*).—W 133. Gedenkmei (*Omphalodes verna*). Südeuropa.—W 134. Lungenkraut (*Pulmonaria sacharata*). Südeuropa.—W 135. Schmalblättriges Lungenkraut (Lungenkraut) (*Pulmonaria angustifolia*). Europäische Gebirge.—W 136. Wald-Vergißmeinnicht (Vergißmeinnicht) (*Myosotis sylvatica*).—B 137. Sumpf-Vergißmeinnicht (*Myosotis palustris*).

Labiatae

W 138. Gelenkblume (*Physostegia virginiana*). USA.—W 139. Katzenminze (*Nepeta x faassenii*). Gemäßigte Gebiete Nordhalbkugel.—W 140. Indianer-Nessel (*Monarda*-Hybriden). Nordamerika, Mexiko. W 141. Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*).—W 142. Edel-Gamander (Gamander) (*Teucrium chamaedrys*).—B 143. Großblütige Braunelle (Große Brunelle) (*Prunella grandiflora*).—W 144. Sand-Thymian (Feldthymian) (*Thymus serpyllum* "albus").—W 145. Thymian (*Thymus serpyllum* "Purpurteppich").—B 146. Wasser-Minze (*Mentha aquatica*).

Scrophulariaceae

W 147. Violette Königskerze (*Verbascum phoeniceum*). Südl. Mitteleuropa, Südeuropa, Vorderasien.—W 148. Königskerze (*Verbascum olympicum*), zweijährig. Nordwest-Kleinasien.—W 149. Langblättriger Ehrenpreis (Ehrenpreis) (*Veronica longifolia*). Europa bis Ostasien.—W 150. Österreichischer Ehrenpreis (Ehrenpreis) (*Veronica austriaca teucrium*).—B 151. Ehrenpreis (*Veronica gentianoides*). Kleinasien, Kaukasus.—B 152. Bachbungen-Ehrenpreis (Bach-Ehrenpreis) (*Veronica beccabunga*).—W 153. Großblütiger Fingerhut (Fingerhut) (*Digitalis grandiflora*). Auf Kalk in Europa bis Sibirien.—W 154. Diascie (*Diascia cordata*). Südafrika.—W 155. Gelbe Gauklerblume (Gauklerblume) (*Mimulus guttatus*). Westliches Nordamerika.—B 156. Gauklerblume (*Mimulus ringens*), dazu *Mimulus luteus* aus Chile.

Valerianaceae

W 157. Spornblume (*Centranthus ruber*). Mittelmeergebiet.

Caprifoliaceae

W 158. Elfenblume (*Linnaea epimede*). Nördl. gemäßigte Zone (Taiga, Tundren).

Dipsacaceae

W 159. Scabiose (*Scabiosa spec.*).—B 160. Scabiose (*Scabiosa caucasica*). Kaukasus.

Campanulaceae

W 161. Teufelskralle (*Phyteuma scheuchzeri*). Südeuropa, Apennin.—W 162. Breitblättrige Glockenblume (Waldglockenblume) (*Campanula latifolia*). Europa, Asien.—W 163. Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*).—W 164. Pfirsichblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*).—W 165. Pfirsichbl. Glockenblume (*Campanula persicifolia* "alba").—B 166. Rankende Glockenblume (*Campanula poscharskyana*). Balkan.—W 167. Zwerg-Glockenblume (Zierliche Glockenblume) (*Campanula cochlearifolia*). Alpen.

Compositae

W 168. Silberdistel (*Carlina acaulis*).–W 169. Staudenstrohblume (*Anaphalis margaritacea*). Nordamerika.–W 170. Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*).–W 171. Schwertalant (*Inula ensifolia*). Süd-, Osteuropa, Kaukasus.–W 172. Edelraute (*Artemisia schmidtiana*).–W 173. Sonnenauge (*Heliopsis spec.*). Nordamerika.–W 174. Sumpf–Schafgarbe (Bertamsgarbe) (*Achillea ptarmica*). Hybride aus heimischer Art.–B 175. Gelbe Schafgarbe (*Achillea filipendulina*). Kaukasus.–W 176. Flockenblume (*Centaurea macrocephala*). Kaukasus.–B 177. Gemswurz (*Doronicum orientale* syn. *D. caucasicum*). Kaukasus.–W 178. Sonnenhut (*Rudbeckia fulgida*). Nordamerika.–W 179. Rosa Sonnenhut (*Rudbeckia purpurea* syn. *Echinacea purpurea*). Nordamerika.–W 180. Rosa Sonnenhut (*Rudbeckia purpurea* var. *alba*).–W 181. Kreuzkraut (*Ligularia przewalskii*). Nordchina.–W 182. Tausendschön (*Bellis perennis*). Zahlreiche Zuchtformen.–W 183. Edelweiß (*Leontopodium alpinum*).–W 184. Orangerotes Habichtskraut (Habichtskraut) (*Hieracium aurantiacum*).–W 185. Korkardenblume (*Gaillardia spec.*). Mittel- und Nordamerika.–W 186. Mädchenauge (*Coreopsis grandiflora*). Amerika. Mittelmeerraum.–W 187. Prachtscharte (*Liatris scariosa*). Nordamerika.–W 188. Prachtscharte (*Liatris scariosa* var. *alba*).–B 189. Prachtscharte (*Liatris spicata* "Kobold").–W 190. Gewöhnliche Wucherblume (Margerite) (*Leucanthemum vulgare* syn. *Chrysanthemum leucanthemum*). W 191. Chrysantheme, Bunte Margerite, Maßliebchen (*Chrysanthemum coccineum*).–W 192. Chrysantheme (*Chrysanthemum x hortum*).–W 193. Winteraster (*Chrysanthemum-Indicum*-Hybriden).–W 194. Feinstrahlaster (*Erigeron*-Hybriden).–W 195. Feinstrahlaster (*Erigeron speciosus* "Foersterns Liebling").–W 196. Nadelblattaster (*Aster sedifolius* "Nanus"). Süd-, Osteuropa.–W 197. Herbstaster, Winteraster (*Aster dumosus*). Nordamerika.–W 198. Alpen-Aster (*Aster alpinus*).–W 199. Ringkörnchen, Zwergmargerite, Ringelblume (*Anacyclus depressus*). Marokko.–B 200. Kornblumenaster (*Stokesia laevis*). Nordamerika.–W 201. Laugenblume (*Cotula squalida*). Neuseeland.

Bigoniaceae

B 202. Freilandgloxinie (*Incarvillea delavayi*). China.

Alismataceae

B 203. Gewöhnlicher Froschlöffel (Froschlöffel) (*Alisma plantago-aquatica*).–W 204. Gewöhnliches Pfeilkraut (Pfeilkraut) (*Sagittaria sagittifolia*).

Butomaceae

B 205. Schwanenblume (*Butomus umbellatus*).

Liliaceae

B 206. Binsenlilie (*Sisyrinchium californicum*). Amerika.–W 207. Keulenlilie (Schmucklilie) (*Agapanthus umbellatus*). Südafrika.–W 208. Krötenlilie (*Tricyrtis hirta*). Japan.–B 209. Taglilie (*Hemorocallis spec.*). Ostasien.–W 210. Salomonssiegel (*Polygonatum spec.*).–W 211. Traubenhyazinthe (*Muscari azurea*). Mittelmeergebiet.–B 212. Maiglöckchen (*Convallaria majalis*).–B 213. Funkie, Buntblatt (*Hosta fortunei* "Aureomarginata"). Ostasien.–B 214. Funkie, Buntblatt (*Hosta sieboldii*).–B 215. Blaublattfunkie, Buntblatt (*Hosta sieboldiana* "Elegans").–W 216. Lilien (*Lilium spec.*), Hybride. Ostasien.

Araceae

B 217. Kalmus (*Acorus calamus* "variegatus").–W 218. Schlangenwurz (Sumpfcalla, Sumpfdrahtwurz, Schweinsohr) (*Calla palustris*).

Iridaceae

W 219. Sumpf-Schwertlilie (Gelbe Schwertlilie) (*Iris pseudacorus*).–W 220. Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus* var. *variegata*).–B 221. Sumpfschwertlilie (*Iris versicolor*). Östliches Nordamerika.–B 222. Kleine Schwertlilie (*Iris germanica* -Barbata-Elatior-Gruppe).–W 223. Kleine Schwertlilie (*Iris germanica* -Barbata-Nana-Gruppe).

Orchidaceae

W 224. Japan–Orchidee (*Bletilla striata*). Ostasien.

Pontedericaceae

B 225. Hechtkraut (*Pontederia cordata*). Südkanada bis Argentinien.

Sparganiaceae

W 226. Aufrechter Igelkolben (Ästiger Igelkolben) (*Sparganium erectum*).

Hippuridaceae

B 227. Tannenwedel (*Hippuris vulgaris*).

Typhaceae

W 228. Zierlicher Rohrkolben (Schmalblättriger Rohrkolben) (*Typha gracilis*).–B 229. Zwerg-Rohrkolben (*Typha minima*).

Gramineae

B 230. Schilf (*Phragmites australis*).–W 231. Pampasgras (*Cordateria selloana*). Südamerika.- W 232. Blaugrünes Schillergras (Blaue Kammschmiele) (Schillergras) (*Koeleria glauca*).–W 233. Blaustrahlhafer (*Helictotrichon sempervirens* syn. *Avena sempervirens*). Östl. Mittelmeer, Asien.- W 234. Blauschwingel (*Festuca cinerea*). Alpen.- W 235. Bärenfellschwingel (*Festuca scoparia*). Pyrenäen.- B 236. Rohrglanzgras (Buntes Rohrglanzgras) (*Phalaris arundinacea*).

Cyperaceae

B 237. Schlank-Segge (Zierliche Segge) (*Carex gracilis*).–B 238. Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*).–W 239. Waldsimse (Waldbinse) (*Scirpus sylvaticus*).

Juncaceae

W 240. Zwergbinse (*Juncus ensifolius*). Nordamerika, Ostasien.–W 241. Blaugüne Binse (Graugüne Binse) (*Juncus inflexus*).–W 242. Flatterbinse (Korkenzieherbinse) (*Juncus effusus* "spiralis").

Aspidiaceae

W 243. Schildfarn, Filigranfarn (*Polystichum setiferum*).

Dryopteridaceae

W 244. Rotschleierfarn (*Dryopteris erythrosora*). Nordostsibirien.- W 245. Dornfarn (Breitwedelfarn) (*Dryopteris austriaca* syn. *D. dilatata*).

III. Küchen-, Heil- und Gemüsepflanzen

Polygonaceae

W 1. Wiesen-Sauerampfer (Sauerampfer) (*Rumex acetosa*).

Cruciferae

W 2. Echtes Löffelkraut (*Cochlearia officinalis*).–W 3. Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*).–W 4. Weißer Senf (Senf) (*Sinapis alba*).–W 5. Knoblauchsrauke (*Alliaria officinalis*).

Crassulaceae

W 6. Felsen-Fetthenne (Tripmadam) (*Sedum reflexum*).

Leguminosae

W 7. Bocks-Hornklee (Griech. Bockshornklee) (*Trigonella foenum-graecum*).

Rutaceae

W 8. Garten-Raute, Wein-Raute (*Ruta graveolens* var. *vulgaris*). Ursprünglich Balkan.

Guttiferae

W 9. Johanniskraut (*Hypericum polyphyllum*). Kleinasien.

Umbelliferae

W 10. Liebstöckel, Maggi-Pflanze (*Levisticum officinale*). Vorderasien.–W 11. Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga* agg.).–W 12. Dill (*Anethum graveolens*). Indien, Persien.–W 13. Garten-Petersilie (Petersilie) (*Petroselinum crispum*). Balkan.–W 14. Kümmel (*Carum carvi*).–W 15. Kerbel (*Anthriscus cerefolium*). Kleinasien.

Rubiaceae

W 16. Waldmeister (*Galium odoratum*).

Boraginaceae

W 17. Borretsch (*Borago officinalis*). Mittelmeerraum.

Labiatae

W 18. Melisse (Zitronenmelisse) (*Melissa officinalis*). Östl. Mittelmeerraum.–W 19. Thymian (*Thymus vulgaris*).–W 20. Zitronenthymian (*Thymus x citriodorus*).–B 21. Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*). Mittelmeerraum.–W 22. Garten-Salbei (Salbei) (*Salvia officinalis*). Mittelmeerraum.–W 23. Basilikum (*Ocimum basilicum*). Kleinasien.–W 24. Lavendel (*Lavandula angustifolia*). Mittelmeerraum.–B 25. Dost (Pizzakraut) (*Origanum vulgare*).–B 26. Majoran (*Origanum majorana*).–B 27. Winter-Bohnenkraut (Bergbohnenkraut) (*Satureja montana*).–W 28. Echte Pfefferminze (*Mentha x piperita*).

Compositae

W 29. Wermut (*Artemisia absinthium*).–W 30. Estragon (*Artemisia dracunculus*). Mittelmeergebiet bis Rußland.

Liliaceae

W 31. Schnitt-Lauch (*Allium schoenoprasum*).–W 32. Schnittlauch (*Allium tuberosum* iliacae). Mittelmeergebiet.–W 33. Küchenlauch, Porre (*Allium porrum*). Mittelmeergebiet.

Gemüse u.ä.

Polygonaceae

W 1. Rhabarber (*Reum rhabarbarum*). Asien?

Cruciferae

W Kohl (*Brassica oleracea*) mit: 2. Kohlrabi, 3. Weißkohl, 4. Rotkohl, 5. Blumenkohl, 6. Wirsingkohl, 7. Spitzkohl, 8. Butterkohl, 9. Brokkoli, 10. Rosenkohl.–11. Radieschen (*Raphanus sativus*).

Rosaceae

W 12. Monatserdbeeren (*Fragaria x ananassa*).

Cucurbitaceae

W 13. Gurke (*Cucumis sativus*). Kleinasien, südl. Rußland.– W 14. Kürbis, Zierkürbis (*Cucurbita pepo*). Vorwiegend Amerika.– W 15. Zucchini. Herkunft?

Solanaceae

W Tomate (*Lycopersicum esculentum*), Herkunft Mittel-, Südamerika mit 16. Balkon–Tomate, 17. Cocktail–Tomate, rot/gelb, 18. Fleisch–Tomate, 19. normale Tomate, rot/gelb.–W 20. Paprika (*Capsicum annuum*).

Compositae

W 21. Kopfsalat (*Lactuca sativa*).–W 22. Eisbergsalat .–W 23. Radicchio.

Umbelliferae

W 24. Sellerie (*Apium graveolens*).

IV. Balkon- und Kübelpflanzen

Aizoaceae

W 1. Mittagsblume (*Lampranthus blandus*). Südafrika.– W 2. Mittagsblume (*Dorotheanthus spec.*). Südafrika.

Portulacaceae

W 3. Portulakröschen (*Portulaca grandiflora*). Südamerika.

Caryophyllaceae

W 4. Große Gartennelke, Chabaud–Nelke, Hängennelke (*Dianthus caryophyllus*). Mittelmeerraum.– W 5. China–Nelke, Chinesennelke (*Dianthus chinensis*). China.

Ranunculaceae

W 6. Ranunkel, Gefüllte Ranunkel (*Ranunculus asiaticus*). Kleinasien.

Cruciferae

W 7. Einjähriges Steinkraut, Duft–Steinreich (*Lobularia maritima*). Mittelmeerraum.

Leguminosae

W 8. Hornklee ”Lotus” (*Lotus corniculatus*).

Geraniaceae

W 9. Pelargonie (*Pelargonium zonale* Hybriden). Südafrika.- W 10. Hänge-Pelargonie (*Pelargonium peltatum* Hybriden). Südafrika.- W 11. Edelpelargonie (*Pelargonium grandiflorum*). Südafrika.- W 12. Kleinblütige Edelpelargonie (*Pelargonium grandiflorum* var.). Südafrika.

Balsaminaceae

W 13. Fleißiges Lieschen (*Impatiens walleriana*). Tropisches Afrika.- W 14. Neuguinea-Hybride, Fleißiges Lieschen (*Impatiens hawkeri* x *linearifolia*). Neuguinea.

Violaceae

W 15. Stiefmütterchen (*Viola wittrockiana*). Züchtung.

Onagraceae

W 16. Fuchsie (*Fuchsia magellanica* Hybriden). Anden Südamerika (Chile).

Convolvulaceae

W 17. Sommerwinde (*Convolvulus vigilis*). Mittelmeergebiet.

Polemoniaceae

W 18. Einjähriger Phlox (*Phlox drummondii*). Nordamerika.

Boraginaceae

W 19. Vanillenblume (*Heleotropium arborescens*). Anden Südamerika (Peru). W 20. Wald-Vergißmeinnicht (Vergißmeinnicht) (*Myosotis sylvatica*).

Verbenaceae

W 21. Eisenkraut (*Verbena spec.*). Südamerika.- W 22. Wandelröschen (*Lantana spec.*). Trop. Amerika.

Labiatae

W 23. Samtnessel (*Coleus blumei* Hybriden). Trop. Afrika, Asien.- W 24. Feuer-Salbei, rot, lila (*Salvia splendens*). Brasilien.- W 25. Weihrauch (*Plecthrantus spec.*). Mittelmeergebiet.

Solanceae

W 26. Ziertabak (*Nicotiana spec.*). Brasilien/Peru.- W 27. Petunie (*Petunia* Hybriden). Süd-, Mittelamerika.- W 28. Surfinie (*Surfinia*). Süd-, Mittelamerika.- B 29. Stechampfel (*Datura stramonium*). Mittelamerika, südl. USA.

Scrophulariaceae

W 30. Pantoffelblume (*Calceolaria* Hybriden). Anden (Chile).- W 31. Diascia (*Diascia vigilis*). Südafrika.- W 32. Garten-Löwenmaul (*Anthirrinum spec.*). Mittelmeergebiet.

Goodeniaceae

W 33. Rankende Fächerblume (*Scaevola spec.*). Australien, Polynesien.

Campanulaceae

W 34. Glockenblume (*Campanula garganica*).

Lobeliaceae

B 35. Männertreu (*Lobelia spec.*). Südafrika.

Compositae

W 36. Leberbalsam (*Ageratum spec.*). Mexiko bis Peru.- W 37. Tausendschön (*Bellis perennis*).-W 38. Sommeraster (*Callistephus spec.*). China, Japan.- W 39. Gelbe Margerite (*Chrysanthemum multicaule*). Nordafrika.- W 40. Weiße Margerite (*Chrysanthemum paludosum*). Westl. Mittelmeergebiet.- W 41. Studentenblume, hohe u. niedrige Formen (*Tagetes spec.*). Mexiko.-W 42. Blaues Gänseblümchen (*Brachycome iberidifolia*). Australien, Neuseeland.- W 43. Sterntaler (*Melampodium spec.*). Mittelamerika.- B 44. Ringelblume (*Calendula spec.*). Mittelmeergebiet-Kleinasien.- W 45. Schmuckkörbchen, Kosmea (*Cosmos bipinnatus*). Amerika (Mexiko).- W 46. Husarenknopf (*Sanvitalia procumbens*). Mittelamerika.- W 47. Zinnie (*Zinnia spec.*). Mittelamerika.- W 48. Aschenblume (*Cineraria maritima*).-W 49. Aschenblume (Silbergreiskraut) (*Senecio bicolor*). Mittelmeergebiet.- W 50. Zwergdahlie (*Dahlia minor*). Mittelamerika. W 51. Gazanie (*Gazania Hybriden*). Südafrika.- W 52. Strohblume (*Helichrysum bracteatum*).-W 53. Gerbera (*Gerbera spec.*). Herkunft?-B 54. Chrysantheme, div. Hybride (*Chrysanthemum spec.*).-W 55. Bornholm-Margerite (*Osteospermum spec.*). Südafrika.

Amaranthaceae

W 56. Hahnenkamm (*Celosia argentea*). Sudtropen (Afrika, Amerika).

Primulaceae

W 57. Goldpfennigkraut, nicht winterhart (*Lysimachia congestidgia*). China.

Begoniaceae

W 58. Begonie (*Begonia semperflorens*). Japan.-W 59. Begonie (*Begonia tuber Hybriden*).- W 59. Eisbegonie (*Begonia F1-Hybride*).

Cannaceae

W 61. Indisches Blumenrohr (*Canna indica Hybriden*). Trop., subtrop. Amerika.

Liliaceae

W 61. Zierspargel (*Asparagus spec.*). Südafrika.

Malvaceae

W 63. Cap-MAlve (*Anisodonte capensis*). Südafrika. ferner: 64. Anigozanthos (Australien), 65. Schneeflöckchen (*Bacopa*), 66. Säckelblume (*Oenothera thyrsiflorus var. repens, Rhamnaceae*) (USA), 67. Wedelia, 68. Blaue Mauritius (*Convolvulaceae?*), 69. *Tibouchina urvilleana* (Melastomaceae) (Brasilien). 70. Centradenia.

V. Saatgut (laut Angebot auf dem Peiner Wochenmarkt am 4.5.1994)

Aizoaceae

1. Mittagsblume (*Dorotheanthus bellidiformis*).

Portulacaceae

2. Portulak-Röschen (*Portulaca grandiflora*).

Amaranthaceae

3. Fuchsschwanz (*Amaranthus caudatus*).– 4. Kugelamaranth (*Gomphrena globosa*).

Caryophyllaceae

5. Lichtnelke (*Lychnis chalconica*).–6. Bartnelke (*Dianthus barbatus*).–7. Gartennelke (*Dianthus caryophyllus*).–8. Federnelke (*Dianthus plumarius*).–9. Heidenelke (*Dianthus deltoides*).–10. Schleierkraut (*Gypsophila elegans*).–11. Schleierkraut (*Gypsophila paniculata* "plena").

Ranunculaceae

12. Rittersporn (*Delphinium Pazifik-Hybr.*).–13. Christrose (*Helleborus niger*).–14. Küchenschelle (*Pulsatilla spec.*).– 15. Jungfer-im-Grün (*Nigella damascena*).–16. einj. Rittersporn (*Delphinium ajacis*).–17. Rotes Adonis-Röschen (*Adonis aestivalis*).–18. Akelei (*Aquilegia caerulea*).

Cruciferae

19. Goldlack (*Cheiranthus cheiri*).–20. Duft-Steinbrech (*Lobularia maritima*).–21. Gelbes Steinkraut (*Alyssum saxatile*).–22. Blaukissen (*Aubretia spec.*). –23. Levkoje (*Matthiola incana*).–24. Schleifenblume (*Iberis umbellata*).

Papilionaceae

25. Wolfsbohne (*Lupinus polyphyllus*).–26. Zwergwicke (*Lathyrus cupido*).–27. Duftwicke (*Lathyrus odoratus*).–28. Prunkwicke (*Lathyrus latifolius*).

Resedaceae

29. Garten-Resede (*Reseda odoratum grandiflorum*).

Rosaceae

30. Nelkenwurz (*Geum chiloense*).

Papaveraceae

31. Türkenmohn (*Papaver orientale*).–32. Californischer Mohn (*Escholzia californica*).

Geraniaceae

33. Geranie (*Geranium sanguineum*).

Euphorbiaceae

34. Wunderbaum (*Ricinus communis*).

Balsaminaceae

35. Fleißiges Lieschen (*Impatiens walleriana*).

Malvaceae

36. Bechermalve (*Lavatera trimestris*).–37. Trichermalve (*Malopa trifida grandiflora*).

Violaceae

38. Stiefmütterchen "Schweizer Riesen" (*Viola wittrockiana*).–39. Hornveilchen (*Viola cornuta*).

Onagraceae

40. Sommerazalee (*Godetia grandiflora*).

Primulaceae

41. Gartenprimel (*Primula vulgata*).–42. Kugelprimel (*Primula denticulata*).

Polemoniaceae

43. Glockenrebe (*Cobaea scandens*).–44. Flammenblume (*Phlox paniculata*).

Plumbaginaceae

45. Grasnelke (*Armeria maritima*).–46. Staudenstatice (*Limonium tataricum*).–47. Strandnelke (*Limonium sinuatum*).

Gentianaceae

48. Enzian (*Gentiana acaulis*).

Convolvulaceae

49. Prunkwinde (*Ipomaea purpurea*).

Boraginaceae

50. Vergißmeinnicht (*Myosotis spec.*).

Verbenaceae

51. Eisenkraut (*Verbena*–Hybriden).

Labiatae

52. Feuersalbei (*Salvia splendens*).

Solanaceae

53. Ziertabak (*Nicotiana spec.*).–54. Petunien (*Petunia*–Hybriden).

Schrophulariaceae

55. Mandelröschen (*Clarkia unguiculata*).–56. Löwenmaul (*Antirrhinum majus*).

Dipsacaceae

57. Gartenscabiöse (*Scabiosa atropurpurea grandiflora*).

Campanulaceae

58. Marienglockenblume (*Campanula medium*).

Lobeliaceae

59. Männertreu (*Lobelia spec.*).

Compositae

60. Gazanie (*Gazania spec.*).–61. Bunte Staudenmargerite (*Chrysanthemum coccineum*).–62. Kokardenblume (*Gaillardia aristata*).–63. Edelweiß (*Leontopodium alpinum*).–64. Winterharte Margerite (*Chrysanthemum indicum*).–65. Wiesenmargerite (*Chrysanthemum leucanthemum*).–66. Aschenblume, Greiskraut (*Senecio spec.*).–67. Zwergsommeraster (*Calisthephus chinensis*).–68. Margeriten (*Chrysanthemum paludosum*).–69. Strohblume (*Helichrysum roseum*).–70. Gefüllte Immortelle (*Heliopsis roseum*).–71. Papierblume (*Xeranthemum annuum*).–72. Kosmea (*Cosmos bipinnatus*).–73. Mignon–Dahlien (*Dahlia Mignon–Hybriden*).–74. Dahlie (*Dahlia Unwins–Hybriden*).–75. Wucherblume (*Chrysanthemum carinatum*).–76. Ringelblume (*Calendula officinalis*).–77. Leberbalsam (*Ageratum houstonianum*).–78. Sonnenblume (*Helianthus annuus*).–79. Kornblume (*Centaurea cyanus*).–80. Studentenblume (*Tagetes erecta "plena"*).–81. Studentenblume (*Tagetes patula "nana plena"*).–82. Zinnie (*Zinia elegans "plena"*).–83. Kugeldistel (*Echinops ritro*).–84. Blaues Gänseblümchen (*Brachiscome iberidifolia*).–85. Gelbe Schafgarbe (*Achillea filipendulina*).–86. Tausendschön (*Bellis spec.*).

Tropaeolaceae

87. Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*).

Saatgut–Mischungen: Steingarten-, Sommerblumen-, Trockenblumen-, Schlingpflanzen-Mischung, Wiesenblumen und Kräuter, Ziergräser-, Zierkohl-, Ziermais-, Zierkürbis-Mischungen.

A n h a n g 2

Neuaufnahmen für die Flora des Peiner Moränen- und Lößgebietes (OELKE & HEUER 1993)

Abies koreana, *Acaena magellanica*, *Adonis aestivalis*, *Agapanthus umbellatus*, *Ageratum houstonianum*, *Allium tuberosum*, *Althaea rosea*, *Alyssum saxatile*, *Amaranthus caudatus*, *Anacyclus depressus*, *Anaphalis margaritacea*, *Anigozanthos*, *Anisodonteia capensis*, *Aquilegia alpina*, *Aquilegia caerulea*, *Arabis blepharophylla*, *Artemisia schmidtiana*, *Aruncus dioicus*, *Aster dumosus*, *Aster sedifolius*, *Astilbe chinensis*, *Astilbe japonica*, *Astrantia major*, *Aubretia deltoidea*, *Azalea japonicum*, *Azorella trifurcata*, *Bacopa*, *Begonia semperflorens*, *Begonia tuber*, *Bletilia striata*, *Brachycome iberidifolia*, *Buglossoides purpureocaerulea*, *Callistephus chinensis*, *Campanula cochlearifolia*, *Campanula garganica*, *Campanula medium*, *Campanula poscharskyana*, *Canna indica*, *Carlina acaulis*, *Ceanothus thyrsiflorus*, *Centaurea macrocephala*, *Centranthus ruber*, *Chamaecyparis lawsoniana*, *Chiastophyllum oppositifolium*, *Chrysanthemum carinatum*, *Chrysanthemum indicum*, *Chrysanthemum multicaule*, *Chrysanthemum paludosum*, *Cimicifuga simplex*, *Cineraria maritima*, *Clarkia unguiculata*, *Cobaea scandens*, *Cochlearia officinalis*, *Coleus blumei*, *Convolvulus vigilis*, *Coreopsis grandiflora*, *Cosmos bipinnatus*, *Cotoneaster dammeri*, *Cotula squalida*, *Cytisus burkwoodii*, *Dahlia mignon Hybr.*, *Dahlia minor*, *Dahlia Unwins Hybr.*, *Delphinium ajacis*, *Delphinium elatum*, *Delphinium grandiflorum*, *Delphinium Pazific-Hybr.*, *Dianthus chinensis*, *Dianthus gratianopolitanus*, *Diascia cordata*, *Diascia vigilis*, *Dicentra eximia*, *Dicentra spectabilis*, *Doronicum orientale*, *Dorotheanthus bellidiformis*, *Dorotheanthus spec.*, *Draba bruniifolia*, *Dryopteris erythrosora*, *Echinops ritro*, *Erigeron speciosus*, *Eryngium tripartitum*, *Eschscholzia californica*, *Euphorbia myrsinites*, *Euphorbia palustris*, *Festuca cinerea*, *Festuca scoparia*, *Filipendula rubra*, *Forsythia x intermedia*, *Gaillardia aristata*, *Gentiana acaulis*, *Gentiana septemfida*, *Geranium endressii*, *Geranium macrorrhizum*, *Geranium*

platypetalum, *Gerbera spec.*, *Geum chilense*, *Geum coccineum*, *Godetia grandiflora*, *Gomphrena globosa*, *Gypsophila elegans*, *Gypsophila repens*, *Helictotrichon sempervirens*, *Heliotropium arborescens*, *Helipterum roseum*, *Heuchera micrantha*, *Heuchera sanguinea*, *Heuchera x tiarella*, *Hosta fortunei*, *Hosta sieboldii*, *Houstonia caerulea*, *Hydrangea anomala*, *Hydrangea macrophylla*, *Hypericum calycinum*, *Hypericum polyphyllum*, *Impatiens hawkeri x linearifolia*, *Incarvillea delayi*, *Inula ensifolia*, *Ipomoea purpurea*, *Iris versicolor*, *Juncus ensifolius*, *Koeleria glauca*, *Lathyrus cupido*, *Lathyrus odoratus*, *Lavatera trimestris*, *Lewisia cotyledon*, *Liatris scariosa*, *Ligularia przewalskii*, *Limonium latifolium*, *Limonium sinuatum*, *Limonium tataricum*, *Linnaea epimides*, *Lobularia maritima*, *Lonicera heckrottii*, *Lonicera henryi*, *Lychnis alpina*, *Lychnis arkwrightii*, *Lychnis viscaria*, *Lysimachia congestidia*, *Magnolia x soulangiana*, *Malope trifida*, *Matthiola incana*, *Melampodium spec.*, *Mentha x piperita*, *Mimulus luteus*, *Mimulus ringens*, *Muscari azurea*, *Nepeta x faassenii*, *Oenothera missouriensis*, *Oenothera tetragona*, *Omphalodes verna*, *Origanum majorana*, *Osteospermum spec.*, *Paeonia lactiflora*, *Pelargonium grandiflorum*, *Pelargonium peltatum*, *Pelargonium zonale*, *Phlox drummondi*, *Physostegia virginiana*, *Phyteuma scheuchzeri*, *Plecthrantus spec.*, *Polemonium caeruleum*, *Polygonum aubertii*, *Polystichum setiferum*, *Pontederia cordata*, *Portulaca grandiflora*, *Potentilla aurea*, *Primula japonica*, *Primula pruhonicinna*, *Primula rosea*, *Primula vulgata*, *Pyracantha crenoserrata*, *Ranunculus asiaticus*, *Rhododendron kuisianum*, *Ribes sanguineum*, *Rosa chinensis*, *Sagina subulata*, *Salvia splendens*, *Sanvitalia procumbens*, *Saponaria ocymoides*, *Saxifraga acro-valleyi*, *Saxifraga cochlearis*, *Saxifraga custoxiana*, *Saxifraga x apiculata*, *Saxifraga x arendsii*, *Scabiosa atropurpurea*, *Scabiosa caucasica*, *Scaevola spec.*, *Sedum floriferum*, *Sedum spathulifolium*, *Silene acaulis*, *Silene maritima*, *Silene schafta*, *Sinarundinaria murielae*, *Sisyrinchium californicum*, *Spiraea x cinerea*, *Stokesia laevis*, *Surfinia spec.*, *Symphytum grandiflorum*, *Tagetes erecta*, *Teucrium chamaedrys*, *Thuja plicata*, *Thymus x citriodorus*, *Tibouchina urvilleana*, *Tricyrtis hirta*, *Triglo-nella foenum-graecum*, *Trollius chinensis*, *Typha gracilis*, *Typha minima*, *Verbascum olympicum*, *Veronica gentianoides*, *Veronica longifolia*, *Vicia tene*, *Viola sororia*, *Waldsteinia geoides*, *Waldsteinia ternata*, *Wedelia*, *Xeranthemum annuum*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans, Görke Helga

Artikel/Article: [Sind die Tage natürlicher oder naturnaher Pflanzenbestände gezählt? 136-157](#)